

Bad Schlemaer Bergbrüderschaft auch im Sommer aktiv

Uwe Haas

Man könnte fast meinen, dass sich die Bergbrüder und Bergschwestern der Bergbrüderschaft Bad Schlema in der Sommerpause befanden.

Das Vereinsleben ist auch in den letzten Monaten weitergegangen und es gab zahlreiche Aktivitäten. So waren wir unter bei Bergaufzügen in Schlettau, Freiberg, Schneeberg, Zwönitz, Aue, zum hessischen Bergmannstag in Borken sowie zum Bergmannstag und zum Europäischen Blasmusikfestival in unserem Heimatort vertreten. Außerdem gab es einen Arbeitseinsatz am Ehrenhain in der

Lößnitzer Straße, wo von den Mitgliedern des Vereins eine sehr gute Arbeit geleistet wurde, um Reparaturen und Reinigungsarbeiten am Teich durchzuführen. Große Anerkennung verdient auch ein Arbeitseinsatz, der im Außenbereich unserer Vereinsräume durchgeführt wurde. Unsere Mitglieder haben dort von 8 Uhr morgens bis 18 Uhr abends Wildbewuchs, Sträucher, dürre Äste, Laub und viele andere Dinge von der Anlage rund um die Vereinsräume entfernt.

Für unsere Hauptaufgabe, die Präsentation des Bergbaus in der jüngsten

Vergangenheit, wurden drei neue Trachten angeschafft, die die Verbindung zwischen dem Auffinden der radonhaltigen Quellen, der Entstehung des ersten Radiumbades bis hin zur Tätigkeit der Wismut vor und nach der Wende zeigen.

In nächster Zukunft wollen wir das Projekt „Stollen 35“ weiter verfolgen, mit dem Ziel, baldmöglichst einen Lehrstollen anbieten zu können. Dazu benötigen wir aktive Mitglieder, die sich der Tradition des Bergbaus verbunden fühlen und die uns unterstützen möchten. Wer Interesse hat, kann sich gern bei uns melden.